

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Martin Brandl (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung

Leistungen der Energieagentur Rheinland-Pfalz

Die **Kleine Anfrage 2090** vom 13. Januar 2014 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Mitarbeiter beschäftigte die Energieagentur Rheinland-Pfalz zum 9. Januar 2014?
2. Wie viele davon sind jeweils Ingenieure, Geisteswissenschaftler sowie Fachleute für Kommunikation, Medien und Öffentlichkeitsarbeit?
3. Wie viele davon sind Berufsanfänger oder unter 30 Jahre alt?
4. Wie stellt sich die Kostenstruktur der Energieagentur dar?
5. Auf welche Bestandzeit ist die Energieagentur Rheinland-Pfalz ausgerichtet?
6. Welches Gremium übernimmt die Aufsicht über die Energieagentur und wie ist es besetzt?
7. Inwiefern arbeitet die Energieagentur Rheinland-Pfalz mit entsprechenden Stellen auf Bundesebene zusammen?

Das **Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 28. Januar 2014 wie folgt beantwortet:

Die Aufgabe der Energieagentur liegt in der Begleitung und bedarfsgerechten Unterstützung der Energiewende in Rheinland-Pfalz und hier insbesondere in der Unterstützung der Energiewendeakteure und der Vernetzung und Koordination der einzelnen Aktionen, Aktivitäten, Projekte und Umsetzungen, die im Land zur Umstellung der Energieversorgung hin zu einer nachhaltigen, ökologisch und ökonomisch zukunftsfähigen, effizienten und auf erneuerbare Energien ausgerichteten Energieversorgungsstruktur beitragen. Ebenso wie Landesenergieagenturen in vielen anderen Bundesländern nimmt sie dabei in Rheinland-Pfalz die Rolle einer zentralen Plattform ein, die viele themen- und zielgruppenspezifische Angebote bündelt. Die Bedeutung der Energieagentur Rheinland-Pfalz wird sich in den kommenden Monaten mit Ausweitung der Angebote weiter steigern.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die vorgenannte Kleine Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1:

Die Energieagentur Rheinland-Pfalz beschäftigte zum 9. Januar 2014 insgesamt 61 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Zu Frage 2:

Unter den 61 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind 26 Ingenieure und Ingenieurinnen, 13 Geisteswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler (Politik- und Sozialwissenschaft), sechs Naturwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, drei Fachleute für Medien und Öffentlichkeitsarbeit sowie eine Juristin und einen Juristen, die in den verschiedenen Abteilungen der Energieagentur eingesetzt sind. Mit dieser Mitarbeiterstruktur ist die Energieagentur gut aufgestellt, die verschiedenen Aspekte der Energiewende qualifiziert und in der gebotenen Interdisziplinarität zu bearbeiten.

b. w.

Zu Frage 3:

Von den 61 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind neun Personen jünger als 30 Jahre. Insgesamt hat die Energieagentur Rheinland-Pfalz sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den Berufseinstieg ermöglicht.

Zu Frage 4:

Die Energieagentur Rheinland-Pfalz hatte in 2013 ein Jahresbudget von insgesamt 5 097 000 Euro, das sich aus folgenden Kostenarten zusammensetzte: Personalkosten (2 925 000 Euro), Sachkosten (1 922 000 Euro) und Investitionskosten (250 000 Euro). Die Energieagentur Rheinland-Pfalz ist fehlbedarfsfinanziert (ca. 95 % Landesmittel, 5 % Einnahmen aus weiteren Projekten und Fachveranstaltungen).

Zu Frage 5:

Die Energieagentur Rheinland-Pfalz ist eine auf Dauer angelegte Einrichtung, deren Aufgabenhorizont sich am Zeitrahmen der Energiewende bemisst.

Zu Frage 6:

Die Aufsicht obliegt dem Aufsichtsrat der Energieagentur Rheinland-Pfalz, der sich aus vier Mitgliedern zusammensetzt. Den Vorsitz hat Herr Staatssekretär Uwe Hüser (Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung). Neben ihm sitzen im Aufsichtsrat als stellvertretender Vorsitzender Herr Abteilungsleiter Dieter Wolf (Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung), Herr Ministerialrat Reinhold Bott (Ministerium der Finanzen) sowie Herr Landrat i. R. Rolf Künne (Vorstandsvorsitzender EffizienzOffensive Energie Rheinland-Pfalz innen [EOR] e. V.).

Zu Frage 7:

Die Energieagentur Rheinland-Pfalz ist Mitglied im Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands (eaD) und dort eng mit den anderen 37 Mitgliedern vernetzt. Auch auf fachlicher Ebene ist die Energieagentur Rheinland-Pfalz mit den Mitgliedern, insbesondere mit Agenturen aus den angrenzenden Bundesländern, vernetzt. So wird sichergestellt, dass die Erkenntnisse, Ideen und Projekte aus Rheinland-Pfalz in einen regionen- und länderübergreifenden sowie bundesweiten Kontext gestellt werden und ein wechselseitiger fachlicher Austausch erfolgt. Kontakte und Vernetzungen auf Arbeitsebene bestehen darüber hinaus zu bundesweit agierenden Stellen, wie der Deutschen Energieagentur dena oder der KfW-Bank. Internationale Impulse für die Arbeit in Rheinland-Pfalz gewinnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Energieagentur über die Einbindung in internationale Projekte des Ministeriums für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung. Auf europäischer Ebene ist die Energieagentur über mehrere Projekte und Partnerschaften mit den Nachbarstaaten verbunden und hilft auch hier, die Energiewende als ganzheitliches Projekt voranzubringen.

Eveline Lemke
Staatsministerin